

Uzumaki | Herr der Siegel

Dein Schicksal holt dich ein!

Von EastPirate

Kapitel 16: Seelenbund

Naruto saß mal wieder auf dem Felsvorsprung neben den Wasserfällen in luftiger Höhe. Er meditierte wieder und fühlte sein Chakra, welches durch seinen Körper fließt. Dabei isolierte er das Chakra des neunschwänzigen Fuchses, was gar nicht so leicht war. Er muss immer genau wissen, ob er sein Chakra oder das von Kurama nutzt. /"Naruto.", hörte er den Fuchs in seinen Gedanken sagen, doch Naruto ignorierte dies. "Mensch Naruto. Bitte ich muss mit dir reden. Jetzt sag mir, dass du immer noch wütend auf mich bist." Naruto seufzte und zog sich in sein innerstes zurück. Nun stand er vor Kuramas Gefängnis. "Was willst du Flohzirkus?", fragte Naruto sauer. "Mensch wieso bist du immer noch sauer auf mich?" "Mhhh mal überlegen. Du hast meine Eltern getötet, was ich weiß, nicht deine Schuld war, da du kontrolliert wurdest. Aber das du mir die ganze Zeit über nichts gesagt hast finde ich unmöglich. Ich dachte immer Freunde würden über alles reden. Du hast mir nie erzählt, dass du weißt, wer meine Eltern waren.", erklärte Naruto. Kurama seufzte. "Es tut mir leid, aber ich hielt es für das beste dir nicht zu sagen, dass ich deine Eltern getötet habe, wenn auch nicht aus Eigenhandlung." "VERDAMMT KURAMA! WIESO?", schrie Naruto nun seinen Freund an. "Um dich zu beschützen!" Stille. Naruto sah ihn nur fragend an. "Was wäre passiert, wenn du die Wahrheit herausgefunden hättest? Denkst du wirklich, du hättest einfach so angenommen, wie es ist? Nein ich glaube sogar, dass du dir mein Chakra genommen hättest, um das Dorf anzugreifen. Oder wenn die ältesten davon erfahren würden, dass du es weißt, dann hätten die dich eingesperrt um zu verhindern, dass ihre Waffe das Weite sucht. Für alle war es das beste, wenn du es nicht wusstest." Naruto liefen einige Tränen über die Wangen. Er kniete zu Boden. "Ich wünschte ich könnte wenigstens einmal mit meinen Eltern sprechen.", meinte Naruto traurig. Einer von Kuramas Schwänzen zwängte sich durch die Stäbe und legte sich auf Narutos Schulter. "Es gibt einen Weg.", meinte schließlich Kurama. Sofort zuckte Naruto nach oben und sah den Fuchs ernst an. "Welchen?", fragte er natürlich sofort. Der Fuchs lächelte. "Meine Befreiung!" Naruto sah ihn nur verständnislos an. "Bevor du fragst, keine Sorge ich werde dir alles erklären." Naruto nickte. "Als dein Vater mich in dir versiegelte, versiegelte er auch noch sein restliches Chakra und das restliche Chakra deiner Mutter mit in dem Siegel, sodass sie dir noch einmal begegnen können. Im Prinzip musst du nur das Siegel öffnen und du kannst mit ihnen reden. Das hoffe ich jedenfalls. Genau kenne ich mich mit diesen Siegeltechniken nicht so aus.", Kurama machte eine Pause. "Wo ist der Haken?", fragte Naruto. "Kurz nachdem das Siegel vollständig geöffnet ist, wird mein Chakra voll und ganz in deinen Körper

dringen und dich entweder töten oder verstümmeln. Kurz darauf bin ich frei, aber du wirst so oder so dann sterben." "Wie verhindern wir das?", fragte Naruto. Er würde alles tun um einmal mit seinen Eltern zu sprechen. "Mit einem Seelenbund." Es schien, als würde ein riesiges Fragezeichen über Narutos Kopf schweben. Kurama lachte. "Pass auf. Ein Seelenbund ist eine dauerhaft bestehende Verbindung zu einem Dämon. Ich werde endlich wieder den echten Himmel sehen können und du lebst weiter. Durch den Seelenbund bist du immer mit mir in Verbindung und kannst mich immer herbeibeschwören, wenn du mich brauchst oder mit mir kommunizieren. Wenn ich in der Nähe bin, kannst du auch auf mein Chakra zugreifen. Es ist alles allerdings recht riskant. Wenn eine Kleinigkeit schief geht, dann werden wir beide sterben. Ich bin bereit dieses Risiko zu tragen. Wie sieht es bei dir aus?", fragte der Fuchs. Naruto sah ihn todernt an. "Ich tue alles um endlich meine Eltern kennenzulernen. Was genau muss ich tun?"

"Also gut. Du musst um Mitternacht bei Vollmond einen Ritualkreis aus deinem eigenen Blut um dich herum malen. Ich werde dir die Dämonenzeichen dafür lehren. Dann setzt du dich in die Mitte und kommst zu mir. Dann öffnest du das Siegel. Rede mit deinen Eltern solange sie Zeit haben. Dann musst du dich vollkommen öffnen sodass sich unser Chakra voneinander löst und sich unsere Seelen binden. Der Rest liegt bei mir. Wenn alles glatt läuft bin ich frei und du noch am Leben." Naruto nickte. "Heute Nacht ist Vollmond. Lehre mir die Zeichen!"

Als Benjiro Narutos Training unterbrach, fiel ihm sofort auf, dass Naruto total abwesend war. "Naruto du hast dich nicht richtig konzentriert und dein Chakra wurde aufgewühlt. Wir verschieben die ersten Siegeljutsus auf morgen und machen nun Schluss.", gab er Anweisung. Naruto nickte und ging schweigend zum Lager zurück. Innerlich war Naruto voll auf die heutige Nacht fixiert. Endlich würde er seine Eltern kennenlernen. Laila fiel sofort auch auf, wie abwesend er war. Selbst sein Mittagessen rührte er nicht an. Sie setzte sich neben ihm auf einen Baumstamm. "Naruto ist alles in Ordnung?" Naruto zuckte leicht zusammen, lächelte dennoch Laila schließlich an. "Ja alles in Ordnung." Laila glaubte ihm nicht. Irgendetwas ging in Naruto vor. "Du kannst mit mir über alles reden Naruto. Schließlich sind wir doch Freunde." Naruto grinste. "Ich werde bald mit meinen Eltern sprechen.", meinte der Rothaarige. Laila sah ihn fragend an, doch Naruto schwieg. Laila ahnte nichts Gutes.

Der Tag verging schnell und es wurde dunkel. Alle legten sich schlafen. Kurz vor 11 stand Naruto langsam und leise auf. Auf Zehenspitzen schlich er sich aus dem Lager. In solchen Aktionen hatte ja der junge Uzumaki viel Erfahrung. Doch diesmal blieb er nicht unbemerkt. Als er hinter den Bäumen verschwand öffnete sich ein Augenpaar auf einem andern Schlafplatz.

Naruto lief durch den Wald und kam schließlich an den Wasserfällen an. Auf einem großen Felsen blieb er stehen. Er griff sich in die Tasche und holte ein Kunai hervor. Mit festem Griff umschlang er die Waffe. Er atmete tief ein und aus und stach schließlich zu. Naruto musste sich stark die Zähne zusammenbeißen. Blut tropfte von seinem Bein. Naruto ging auf die Knie und tunkte seinen Finger in das Blut. Langsam fing er an den Ritualkreis zu zeichnen. Dabei zuckte er einige Male vor Schmerz zusammen. Kurz vor zwölf saß er nun in einem fertigen Ritualkreis. Er verband sich die Wunde an seinem Bein und setzte sich dann in die Mitte des Kreises. Nur noch wenige Minuten vor Mitternacht.

"Naruto was machst du hier?", hörte er plötzlich eine Stimme hinter sich und drehte sich erschrocken um. "Das richtige Laila.", antwortete er. "Was machst du hier

Naruto?", fragte sie wieder. Narutos seufzte. "Durch die Befreiung von Kurama kann ich mit meinen Eltern sprechen. Mein Vater versiegelte ihr letztes Chakra in dem Siegel." Laila wurde einiges klar. Das hatte er heute Mittag damit gemeint, dass er mit seinen Eltern sprechen wird. Sie sah sich den Ritualkreis an und ihre Augen weiteten sich. "Naruto bist du verrückt? Weißt du nicht, dass deine Chancen einen Seelenbund zu überleben sehr gering sind?", fragte sie geschockt. Naruto nickte. "Ich weiß. Doch ich muss das Risiko eingehen." "Wieso verdammt? Damit du deinen Eltern in den Tod folgen kannst?", schrie sie ihn an. Naruto lächelte und sah zu Boden. "Du kannst es nicht verstehen. Du kanntest deine Eltern ja schließlich. Ich hatte nie eine Familie. Ich hatte nie Eltern. Und jetzt habe ich die Chance sie kennenzulernen." Laila liefen einige Tränen aus den Augen. "Das ist Wahnsinn! Bitte komm daraus!", rief sie und wollte in den Kreis eintreten, doch ein magisches Feld bäumte sich vor ihr auf und verhinderte ein Eindringen. Naruto lächelte sie an. "Ich hoffe wir sehen uns später wieder.", sagte Naruto noch, ehe er von einem grellen Licht eingehüllt wurde.

"NARUTOOOO!"